

Besteuerung von auf dem Zweitmarkt erworbenen deutschen Lebensversicherungen

Bearbeitet von
Sebastian Böhm

1. Auflage 2010. Taschenbuch. 208 S. Paperback

ISBN 978 3 631 60439 7

Format (B x L): 14,8 x 21 cm

Gewicht: 280 g

[Steuern > Einkommensteuer, Lohnsteuer, Kapitalertragsteuer, Kirchensteuer](#)

Zu [Inhaltsverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhaltsverzeichnis

Einführung	1
1. Kapitel Lebensversicherungen in Deutschland	3
A. Begriff der Lebensversicherung	4
B. Beteiligte Personen	4
I. Versicherer	5
II. Versicherungsnehmer	5
III. Versicherte Person	5
IV. Bezugsberechtigter	6
1. Widerrufliche Bezugsberechtigung	7
2. Unwiderrufliche Bezugsberechtigung	7
C. Arten von Lebensversicherungen in Deutschland	8
I. Reine Risikolebensversicherungen	9
II. Gemischte Lebensversicherungen	9
1. Klassische Kapitallebensversicherungen	10
2. Rentenversicherungen	10
3. Weitere Lebensversicherungsprodukte	11
D. Erträge aus gemischten Lebensversicherungen	11
I. Todesfallleistung	11
II. Erlebensfallleistung	12
1. Kapitalstock	12
2. Zinsanteil	12
3. Überschussbeteiligung	13
a) Außerrechnungsmäßige Zinsen	13
b) Sonstige Überschussbeteiligung	14
c) Unterscheidung der außerrechnungsmäßigen Zinsen und der sonstigen Überschussbeteiligung	14

d)	Auszahlung der Überschussbeteiligung	15
III.	Rückkaufswert	16
2. Kapitel	Besteuerung der Versicherungsleistung aus selbst abgeschlossenen Kapitallebensversicherungen	19
A.	Geschichte der Besteuerung von Lebensversicherungen	19
B.	Aktuelle gesetzgeberische Änderungen	20
I.	Unterscheidung von Alt- und Neuverträgen	20
II.	Unterschiedliche Veranlagungszeiträume	21
C.	Besteuerung von selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen bis einschließlich Veranlagungszeitraum 2007	22
I.	Altverträge	22
1.	Steuerbare Einkünfte	22
a)	Erlebensfalleistungen	23
aa)	Zeitpunkt der Steuerpflicht	23
bb)	Sonstige Überschussbeteiligung	24
cc)	Privilegierte Altverträge	24
(1)	Voraussetzungen der Privilegierung	24
(2)	Entfall des Steuerprivilegs	26
(3)	Rechtsfolge der Privilegierung	27
b)	Rückkaufswert	27
c)	Todesfalleistungen	27
2.	Werbungskosten und Sonderausgaben	28
3.	Kapitalertragsteuer	29
4.	Person des Steuerpflichtigen	29
II.	Neuverträge	31
1.	Steuerbare Einkünfte	32
a)	Erlebensfalleistungen	32
aa)	Versicherungsleistung	32
bb)	Summe der auf die Versicherungsleistung entrichteten Beiträge	34

(1) Grundsatz	34
(2) Netto-Policen	35
(3) Rückfluss von Provisionen an den Versicherungsnehmer	36
(4) Keine Aufspaltung der Versicherungsbeiträge	36
(5) Unerheblichkeit einer Verschiedenheit von Beitragszahler und Steuerpflichtigem	37
cc) Privilegierte Neuverträge	37
(1) Voraussetzungen der Privilegierung	37
(a) Vollendung des 60. Lebensjahrs	38
(b) Mindestvertragsdauer	38
(c) Entfall des Beleihungsverbots	39
(2) Rechtsfolge der Privilegierung	39
b) Rückkaufswert	39
c) Todesfalleistungen	40
2. Werbungskosten und Sonderausgaben	40
3. Kapitalertragsteuer	41
D. Besteuerung von selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen ab dem Veranlagungszeitraum 2008	41
I. Steuerpflichtige Einkünfte	41
II. Einführung der Abgeltungsteuer für Einkünfte aus Kapitalvermögen	42
1. Grundsätzliche Anwendbarkeit der Abgeltungsteuer	42
2. Ausnahme von der Abgeltungsteuer für privilegierte Neuverträge	42
3. Beschränkung des Werbungskostenabzugs	43
3. Kapitel Einführung in den Zweitmarkt für deutsche Lebensversicherungen	45
A. Zweitmarkt für Lebensversicherungen	46
B. Marktüberblick	49
I. Abbruchquote	49

II.	Kenntnis vom Zweitmarkt	49
III.	Arten gehandelter Lebensversicherungen	50
C.	Rechtliche Gestaltung der Übertragung einer Kapitallebensversicherung	51
I.	Einräumung einer Bezugsberechtigung	51
II.	Vertragsübernahme und Abtretung aller Rechte und Pflichten	52
1.	Vertragsübernahme	53
a)	Interessenlage bei der Vertragsübernahme	54
b)	Mitwirkungserfordernis des Versicherers	55
aa)	Mitwirkungspflicht des Versicherers aufgrund des Versicherungsvertrags	55
bb)	Mitwirkungspflicht des Versicherers aufgrund des VVG	55
(1)	§ 95 VVG	55
(2)	§ 170 VVG	56
cc)	Mitwirkungspflicht des Versicherers aufgrund Treu und Glauben	57
dd)	Ergebnis	58
2.	Abtretung aller Rechte und Pflichten	59
a)	Abgetretene Rechte	59
b)	Freistellung hinsichtlich der Versicherungsbeiträge	60
c)	Abtretungsverbote	61
d)	Anzeige der Abtretung	61
III.	Ergebnis	62
4. Kapitel	Besteuerung bei der Übertragung einer Kapitallebensversicherung	63
A.	Besteuerung des Veräußerungsvorgangs beim Veräußerer	63
I.	Besteuerung der Veräußerung bis einschließlich Veranlagungszeitraum 2007	63
II.	Besteuerung der Veräußerung im Veranlagungszeitraum 2008	64

III.	Besteuerung der Veräußerung ab dem Veranlagungszeitraum 2009	64
1.	Steuerpflicht des Veräußerungserlöses	64
2.	Bemessungsgrundlage	65
a)	Keine Privilegierung bei der Veräußerung von Neuverträgen	65
b)	Ausnahme für Altverträge	66
c)	Nachträgliche Erhöhung des Kaufpreises	66
d)	Mitteilungspflichten des Versicherers	67
3.	Werbungskosten	68
4.	Kapitalertragsteuer	68
IV.	Besteuerung bei Weiterveräußerung einer zuvor entgeltlich erworbenen Lebensversicherung	68
1.	Veräußerung bis einschließlich Veranlagungszeitraum 2008	68
2.	Veräußerung ab dem Veranlagungszeitraum 2009	69
B.	Besteuerung des Erwerbsvorgangs beim Erwerber	69
5. Kapitel	Besteuerung der Versicherungsleistung einer gebrauchten Lebensversicherung beim privaten Zweiterwerber	71
A.	Besteuerung bis einschließlich Veranlagungszeitraum 2007	71
I.	Altverträge	71
1.	Bemessungsgrundlage	71
2.	Entfall des Steuerprivilegs	72
3.	Werbungskosten und Sonderausgabenabzug	74
4.	Kapitalertragsteuer	74
5.	Todesfallleistungen	75
II.	Neuverträge	75
1.	Bemessungsgrundlage	75
2.	Steuerprivileg	77
a)	Vollendung des 60. Lebensjahres des Steuerpflichtigen	77

aa)	Vertragsübernahme	78
bb)	Abtretung der Ansprüche aus der Lebensversicherung	78
cc)	Zwischenergebnis	79
b)	Mindestvertragslaufzeit	80
3.	Werbungskosten	81
4.	Kapitalertragsteuer	81
B.	Besteuerung im Veranlagungszeitraum 2008	82
I.	Altverträge	82
II.	Neuverträge	82
III.	Kapitalertragsteuer	83
C.	Besteuerung ab dem Veranlagungszeitraum 2009	83
I.	Änderungen bei der Kapitalertragsteuer	84
II.	Keine steuersparenden Gestaltungsmöglichkeiten durch die Übertragung der Lebensversicherung	85
6. Kapitel	Besteuerung der Versicherungsleistung bei Erwerb der Lebensversicherung durch eine Beteiligungsgesellschaft	87
A.	Begriff der Beteiligungsgesellschaft	87
B.	Betätigung einer Beteiligungsgesellschaft für gebrauchte Lebensversicherungen	88
C.	Gewerblichkeit von Beteiligungsgesellschaften für gebrauchte Lebensversicherungen	90
I.	Verbindlichkeit von OFD-Verfügungen und Erlassen	91
II.	Gesetzliche Voraussetzungen einer gewerblichen Tätigkeit	92
1.	Gesetzliche Voraussetzungen	92
2.	Anknüpfungssubjekt für die Besteuerung	93
3.	Vorliegen der gesetzlichen Tatbestandsmerkmale der gewerblichen Betätigung	94
a)	Selbständige Tätigkeit	94
b)	Gewinnerzielungsabsicht	95
c)	Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr	96

aa)	Angebot von Gütern oder Leistungen	97
(1)	Dienstleistung gegenüber den Gesellschaftern der Beteiligungsgesellschaft	98
(2)	Dienstleistung gegenüber dem Versicherer	98
(3)	Dienstleistung gegenüber dem Zwischenhändler	99
(4)	Dienstleistung gegenüber dem ursprünglichen Versicherungsnehmer	99
bb)	Erkennbarkeit des Angebots	100
(1)	Kein unmittelbarer Kontakt der Beteiligungsgesellschaft zum ursprünglichen Versicherungsnehmer	101
(2)	Kein durch den Zwischenhändler vermittelter Kontakt der Beteiligungsgesellschaft zum ursprünglichen Versicherungsnehmer	102
cc)	Zwischenergebnis	103
d)	Nachhaltigkeit	103
e)	Keine Ausübung von Land- und Forstwirtschaft	104
f)	Keine Ausübung eines freien Berufs oder anderer selbständiger Arbeit	104
g)	Zwischenergebnis	104
III.	Ungeschriebenes Tatbestandsmerkmal: Keine private Vermögensverwaltung	105
1.	Notwendigkeit des Merkmals der privaten Vermögensverwaltung	106
2.	Voraussetzungen der privaten Vermögensverwaltung	107
aa)	Beschränkung auf Fruchtziehung	108
(1)	Erlebensfalleistung	109
(a)	Auf den Zeitraum nach Erwerb der Lebensversicherung entfallender Anteil an der Versicherungsleistung	109

(b)	Auf den Zeitraum vor Erwerb der Lebensversicherung entfallender Anteil an der Versicherungsleistung	109
(c)	Zwischenergebnis	110
(2)	Todesfalleistung	111
(3)	Kombination beider Alternativen in einem Versicherungsprodukt	111
bb)	Keine in den Vordergrund tretende Vermögensumschichtung	112
(1)	Anfängliche Wiederverkaufsabsicht	113
(2)	Gleichstellung der Vereinnahmung der Versicherungsleistung mit einer Veräußerung	113
(3)	Ausnahmsweiser Wiederverkauf bei Beendigung der Gesellschaft	114
(4)	Unerheblichkeit der Wiederverkaufsabsicht bei gebrauchten Lebensversicherungen	115
(a)	Besonderheiten bei Immobilien	116
(b)	Besonderheiten bei Wertpapieren	116
(c)	Anwendbarer Vergleichsmaßstab für gebrauchte Lebensversicherungen	117
(d)	Üblichkeit der Veräußerung	118
(e)	Ausmaß der Umschichtung	118
(f)	Umschichtung zur Erzielung höherer Erträge	119
(5)	Zwischenergebnis	119
cc)	Vermeidung einer unternehmerischen Betätigung	119
(1)	Produzierende Betätigung	120
(2)	Handelnde Betätigung	122
(3)	Dienstleistende Betätigung	124
(a)	Factoring	124
(aa)	Echtes Factoring	124

	(bb) Unechtes Factoring	125
(b)	Vergleichbarkeit der Betätigung einer Beteiligungsgesellschaft für gebrauchte Lebensversicherungen mit dem Factoring	126
	(aa) Kein unechtes Factoring	126
	(bb) Kein echtes Factoring	126
	(cc) „Verbrauch der Policen“	128
	(dd) Umsatzsteuerliche Parallelwertung	129
	(ee) Zwischenergebnis	129
(4)	Weitere von der Finanzverwaltung angeführte Gesichtspunkte	130
	(a) Höhe des Fondskapitals	130
	(aa) Unbestimmte Grenzziehung	130
	(bb) Unerheblichkeit des finanziellen Volumens in der Rechtsprechung	131
	(cc) Vergleich mit anderen Beteiligungsgesellschaften	134
	(dd) Vergleich mit dem WKBG	134
	(ee) Wertungen im Private Equity Erlass	136
	(ff) Nur anteilige Beteiligung der Anleger am Gesellschaftsvermögen	136
	(gg) Zwischenergebnis	137
(b)	Nutzung und genaue Beobachtung eines Markts	137
	(aa) Nutzung eines Marktes	138
	(bb) Genaue Beobachtung eines Markts	140
	(cc) „Outsourcing“ der Marktnutzung und -beobachtung	141
(5)	Weitere Aspekte	142

(a)	Kein Fremdkapitaleinsatz	142
(b)	Vermeidung einer umfangreichen eigenen Organisation	144
(c)	Investitionsdauer	144
(d)	Keine Reinvestition der Erträge	145
(e)	Zwischenergebnis	146
dd)	Vergleich mit der Vermietung von Sachen	146
(1)	Vermietung beweglicher Sachen	146
(2)	Vermietung unbeweglicher Sachen	147
(3)	Übertragung auf gebrauchte Lebensversicherungen	147
ee)	Umsatzsteuerliche Parallelwertung	148
ff)	Keine ausdrückliche gesetzgeberische Entscheidung im Rahmen der aktuellen Reformen	149
3.	Ergebnis	149
D.	Besteuerung einer gewerblich tätigen Beteiligungsgesellschaft für gebrauchte Lebensversicherungen	150
I.	Qualifikation der Einkünfte	150
1.	Mitunternehmer	150
a)	Mitunternehmerrisiko	150
b)	Mitunternehmerinitiative	151
c)	Zwischenergebnis	152
2.	Gewinnerzielungsabsicht der Gesellschafter	152
II.	Ermittlung der steuerpflichtigen Einkünfte	152
1.	Methode der Einkünfteermittlung	152
2.	Gewinnermittlung bei gewerblichen Beteiligungsgesellschaften für gebrauchte Lebensversicherungen	153
III.	Exkurs: Gewerbesteuer	155
E.	Besteuerung einer nicht gewerblich tätigen Beteiligungsgesellschaft für gebrauchte Lebensversicherungen	155
I.	Gewerbliche Prägung	155

1.	Voraussetzungen der gewerblichen Prägung	155
a)	Persönlich haftende Gesellschafter	156
b)	Geschäftsführungsbefugnis	156
2.	Besteuerung bei gewerblicher Prägung	157
II.	Besteuerung bei Vermeidung der gewerblichen Prägung	159
1.	Ermittlung der steuerpflichtigen Einkünfte bei vermögensverwaltenden Personengesellschaften	160
a)	Ermittlung des Überschusses der Einnahmen über die Werbungskosten	160
b)	Zurechnung des Überschusses oder der Geschäftsvorfälle	160
aa)	Besonderheit bei gebrauchten Lebensversicherungen	161
bb)	Fälle der Durchbrechung der Einheitsbetrachtung	162
(1)	Durchbrechung der Einheitsbetrachtung bei § 17 EStG	162
(2)	Durchbrechung der Einheitsbetrachtung beim gewerblichen Grundstückshandel	163
(3)	Durchbrechung der Einheitsbetrachtung bei der Zebragesellschaft	163
(4)	Durchbrechung der Einheitsbetrachtung bei freiberuflichen Einkünften	164
(5)	Durchbrechung der Einheitsbetrachtung bei privaten Veräußerungsgeschäften	164
(6)	Zusammenfassung	165
cc)	Notwendigkeit der Durchbrechung der Einheitsbetrachtung bei Beteiligungsgesellschaften für gebrauchte Lebensversicherungen	165
dd)	Zwischenergebnis	167
c)	Ergebnis	168
2.	Steuerpflichtige Überschüsse	168
a)	Einkünfte aus Altverträgen	168

aa)	Einkommensteuerpflichtige Einkünfte	168
bb)	Werbungskosten	169
cc)	Steuersatz	169
dd)	Sonderfall: Besteuerung als privates Veräußerungsgeschäft	170
(1)	Veräußerung des Anteils an der Beteiligungsgesellschaft	170
(2)	Eintritt des Todesfalls innerhalb eines Jahres nach Erwerb einer Lebensversicherung	170
b)	Einkünfte aus Neuverträgen	171
aa)	Einkommensteuerpflichtige Einkünfte	171
bb)	Privilegierung	171
cc)	Steuersatz	171
c)	Sonderfall: Ausnahmsweise Veräußerung von Lebensversicherungen durch die Beteiligungsgesellschaft	172
III.	Zusammenfassung der Unterschiede zwischen der Besteuerung der Versicherungsleistungen als Einkünfte aus Gewerbebetrieb oder aus Kapitalvermögen	172
1.	Unterschiede der Besteuerung bei Altverträgen	172
2.	Unterschiede der Besteuerung bei Neuverträgen	173
3.	Gewerbesteuerliche Unterschiede	174
7. Kapitel	Zusammenfassung und Ausblick	175
	Literaturverzeichnis	179